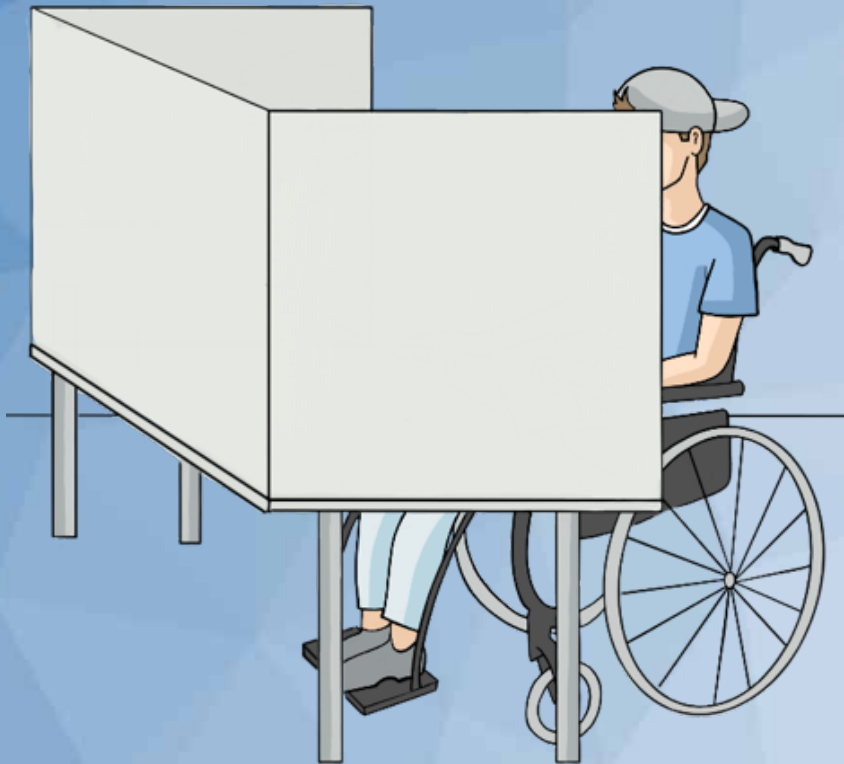


Wählen ist leicht

Tom wählt im Wahl-Lokal



Leichte Sprache



Katholische
Erwachsenenbildung
Hessen e.V.



Das sind Moni und Tom.
Beide sind 21 Jahre alt.



Moni und Tom gehen in die Stadt.
Sie wollen einkaufen.
Auf dem Weg sehen sie viele Plakate.
Auf einigen Plakaten sind Gesichter.



Moni sagt:
Ich glaube, es geht um die Bundestags-Wahl.
Tom fragt: Was ist eine Bundestags-Wahl?
Moni weiß es nicht.
Sie sagt: Wir machen uns schlau.

Tom und Moni gehen in einen Kurs.

Andrea leitet den Kurs.

Sie sagt: Herzlich Willkommen.



Tom und Moni haben viele Fragen.

Moni fragt:

Was ist der Bundestag?

Andrea erklärt:

Der Bundestag ist eine große Gruppe von Menschen.

Diese Menschen heißen **Abgeordnete**.



Die Abgeordneten vertreten die Menschen in Deutschland.

Das heißt:

Die Abgeordneten entscheiden wichtige Dinge für die Menschen.

Die Abgeordneten gehören zu verschiedenen Parteien.

Alle 4 Jahre wählen wir die Abgeordneten.

Manchmal wählen wir auch schon eher.

Wir wählen auch Parteien.

Wir überlegen genau:

Welche Partei gefällt uns am besten?

Welche Ideen von den Abgeordneten gefallen uns?

Andrea sagt:

Tom, du darfst wählen.

Du bist mindestens 18 Jahre alt.

Und du hast einen deutschen Pass.



Tom sagt:

Ich möchte mehr wissen über den Bundestag.

Was machen die Abgeordneten im Bundestag?



Andrea gibt allen im Kurs ein tolles Heft.
Das Heft heißt: Wählen ist leicht.

In dem Heft steht:

- Was ist der Bundestag?
- Was machen die Abgeordneten?
- Was ist eine Regierung?
- Was ist eine Partei?



Das Heft ist in Leichter Sprache.
So können alle das Heft gut verstehen.

Dann erklärt Andrea:
So wählen wir den Bundestag.

Tom und Moni wollen unbedingt wählen.
Sie wissen jetzt, wie das geht.



Sie können sich entscheiden:

- Will ich im Wahl-Lokal wählen?
- Oder will ich zu Hause Brief-Wahl machen?

Tom will im Wahl-Lokal wählen.

Tom hat eine Wahl-Benachrichtigung bekommen.
Darin steht, in welchem Wahl-Lokal er wählen kann.
Toms Wahl-Lokal ist in seiner alten Schule.
Das Wahl-Lokal hat von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Tom weiß:

Er muss seinen **Personal-Ausweis** mitnehmen.
Und die **Wahl-Benachrichtigung**.



Tom geht mit den zwei Sachen zum Wahl-Lokal.

Das Wahl-Lokal ist **barrierefrei**.

Barrierefrei heißt:

Alle Menschen können hineinkommen.

Zum Beispiel Menschen mit einem Kinderwagen.

Oder Tom mit seinem Rollstuhl.



Das ist Hasan.
 Hasan ist Wahl-Helfer.
 Wahl-Helfer arbeiten im Wahl-Lokal.
 Hasan hilft den Menschen.
 Er achtet auch auf die Regeln.



Hasan kontrolliert:
 Hat Tom seinen Personal-Ausweis dabei?
 Hat Tom seine Wahl-Benachrichtigung dabei?
 Darf Tom in diesem Wahl-Lokal wählen?



Hasan gibt Tom einen **Stimm-Zettel**.

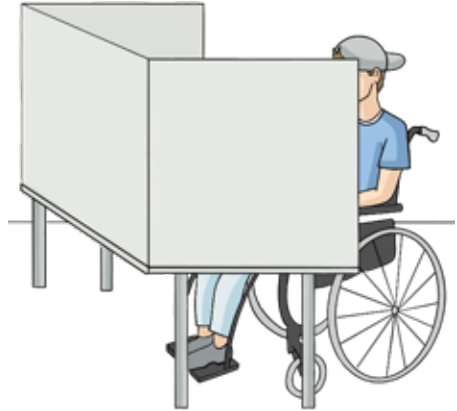
Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

Erststimme	Zweitstimme
Elsa Müller - Limburg Anwältin - Partei A	<input type="radio"/> Partei A
Michael Maier ...	<input type="radio"/> Partei B
	<input type="radio"/> Partei C

Im Wahl-Lokal sind Wahl-Kabinen.
Eine Wahl-Kabine hat Wände.
Denn die Wahl ist geheim.



Tom muss **nicht** sagen, wen er wählt.
Niemand darf sehen, wen Tom wählt.
Deshalb ist Tom alleine in der Wahl-Kabine.
Das ist eine wichtige Regel.

Es gibt Ausnahmen:

- Einige Menschen können **nicht** lesen.
- Einige Menschen können den Stift **nicht** halten.

Dann dürfen sie eine Person mitnehmen.
Die Person darf ihnen helfen.

Aber die Person darf **nicht** bestimmen, wen sie wählen.

Tom ist alleine in der Wahl-Kabine.
Er schaut sich den Stimm-Zettel an.

Tom weiß: Er hat 2 Stimmen.

Das heißt:

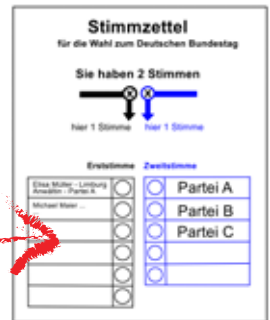
Tom darf auf dem Stimm-Zettel 2 Kreuze machen.

Die **Erst-Stimme** ist auf der linken Seite.

Die Schrift ist schwarz.

Auf der linken Seite stehen viele Namen.

Diese Personen sind aus dem **Wahl-Kreis** von Tom.



Tom wohnt in Limburg.

Das ist sein Wahl-Kreis.

Deutschland hat viele Wahl-Kreise.



Jeder Wahl-Kreis hat andere

Kandidaten und **Kandidatinnen**.

Kandidaten und Kandidatinnen
möchten Abgeordnete im Bundestag werden.
Dafür müssen viele Menschen sie wählen.

Auf dem Stimm-Zettel von Tom steht: Elisa Müller.
Frau Müller ist Anwältin und wohnt in Limburg.
Da steht auch, in welcher Partei Frau Müller ist.

Tom und Moni haben Frau Müller
in der Stadt gesehen.
Sie haben mit Frau Müller geredet.
Tom findet die Ideen von Frau Müller sehr gut.



Tom liest die anderen Namen auf dem Stimm-Zettel.
Er kennt die meisten Namen **nicht**.
Tom kreuzt den Namen von Frau Müller an.



Tom weiß aus dem Kurs:

Nach der Wahl werden alle Erst-Stimmen gezählt.

Alle Erst-Stimmen aus einem Wahl-Kreis zählen zusammen.

Die Person mit den meisten Erst-Stimmen
kommt in den Bundestag.

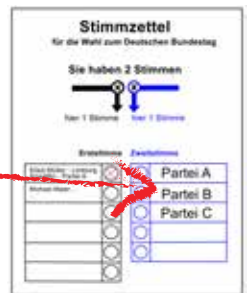
Aber nur, wenn ihre Partei genügend Zweit-Stimmen hat.

Das ist eine neue Regel.

Tom schaut auf seinen Stimm-Zettel.

Auf der rechten Seite ist die **Zweit-Stimme**.

Die Schrift ist blau.



Tom wählt mit der Zweit-Stimme eine **Partei**.

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen.

Die Mitglieder einer Partei haben die gleiche Meinung über
wichtige Themen.

Tom hat sich informiert.

Er weiß, welche Partei die gleiche Meinung hat wie er selbst.

Er wählt diese Partei.

Tom macht ein Kreuz.



Andrea hat im Kurs erklärt:

Eine Partei braucht viele Zweit-Stimmen.

Dann hat die Partei viele Abgeordnete im Bundestag.

Man sagt dazu:

Die Partei hat viele Sitze im Bundestag.

Tom hat 2 Kreuze gemacht.

Ein Kreuz links bei der Erst-Stimme.

Ein Kreuz rechts bei der Zweit-Stimme.



Tom ist fast fertig.

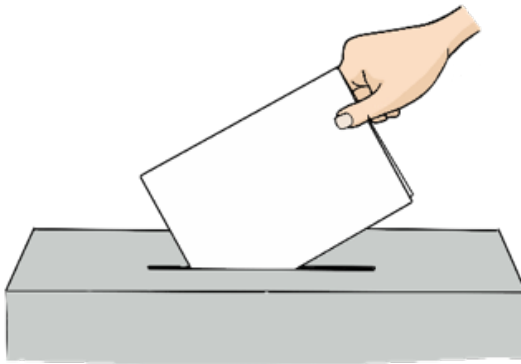
Er faltet den Stimm-Zettel.

Niemand soll sehen, wen Tom gewählt hat.

Das ist wichtig.

Denn die Wahl ist geheim.

Tom wirft seinen Stimm-Zettel in die **Wahl-Urne**.
Eine Wahl-Urne ist ein Kasten.
Der Kasten hat oben eine Öffnung.
Tom wirft den Stimm-Zettel in die Öffnung.



Fertig.
Tom hat gewählt.
Er ist sehr gespannt:
Welche Partei gewinnt die Wahl?
Wird Frau Müller Abgeordnete im Bundestag?



Tom geht nach Hause.

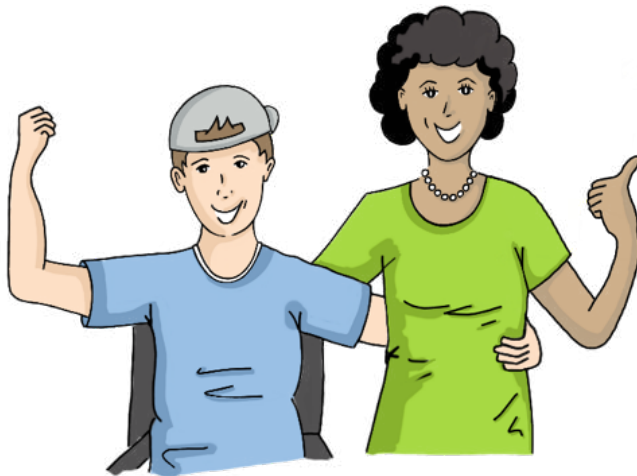
Dort trifft er Moni.

Moni hat schon vor einigen Tagen gewählt.

Sie hat Brief-Wahl gemacht.

Tom und Moni sind stolz.

Sie haben zum ersten Mal gewählt.



Heute Abend wollen Tom und Moni zusammen
Fernsehen schauen.

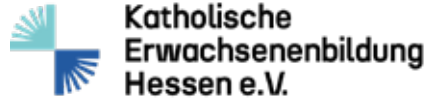
Um 18 Uhr kommen die ersten Wahl-Ergebnisse.



Wir haben dieses Heft gemacht

Herausgeber:

KEB Hessen



Anne Badmann

Referentin für Bildungs-Angebote in Leichter Sprache

KEB Hessen

E-Mail: a.badmann@bistumlimburg.de

www.leichte-sprache.online

Bilder: Susanne Alpers

Die Prüflerlese-Gruppe von der reha gmbh in Saarbrücken hat den Text geprüft.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Weiteres Material

Es gibt noch mehr Hefte in dieser Reihe:

Ein Heft heißt:

Wählen ist leicht

**Moni und Tom lernen
alles über den Bundestag**



Ein anderes Heft heißt:

Wählen ist leicht

Moni macht Brief-Wahl



Zu diesen Heften gibt es auch Videos.

Alle Hefte und Videos in Leichter Sprache:

www.leichte-sprache.online/wahlen





Tom und Moni wählen zum ersten Mal.

Tom wählt im Wahl-Lokal.

Er hat sich gut informiert.

Tom weiß: Er kann das.

Seine Stimme ist wichtig.



**Katholische
Erwachsenenbildung
Hessen e.V.**